

Wenn der Funke überspringt

Seit 1993 bietet die **Freizeit-Single-Börse** Menschen in der Region in ungezwungener Form Kontaktmöglichkeiten. Zwei Paare berichten im Gespräch mit der NGZ, wie sie sich kennen und **lieben** gelernt haben.

VON SIMON HOPP

RHEIN-KREIS NEUSS Dagmar (44) und Thomas Kirchhöfer (46) sitzen nebeneinander und halten Händchen. Sie sind seit einem halben Jahr verheiratet. „Das ist doch die Traumfrau schlechthin“, sagt er verliebt und lächelt ihr zu. Die beiden, die in Willich wohnen, haben sich gefunden.

„Im Juli 2006“, erinnert sich Dagmar Kirchhöfer an den Moment, wo die Funken flogen. Der regelmäßige Stammtisch der Freizeit-Single-Börse in Neuss führte sie zusammen. Darüber freut sich nicht zuletzt Reimund Bongartz (46). Der Holzheimer gehörte vor 16 Jahren zum Gründungsteam der Freizeit-Single-Börse, die mittlerweile rund 3000 Mitglieder umfasst und selbst in Berlin und Aschaffenburg „Ableger“ hat. Die Stammtische – heute Abend ist der nächste im Vogthaus am Münsterplatz in Neuss, Beginn 19 Uhr – sind Fixpunkte, um die herum sich weitere Aktivitäten entwickeln können.

Martina Reinhardt organisiert die Stammtische für die Region Hilden/Langenberg/Monheim und in Düsseldorf. „Wir haben uns vor sieben Jahren beim Stammtisch in Hilden kennen gelernt“, erzählt die Düsseldorferin. „Michael war neues Mitglied und tauchte irgend-



Thomas und Dagmar Kirchhöfer (l.) sowie Michael Eßer und Martina Reinhardt sind glücklich. Die beiden Paare lernten sich bei **Stammtischen** der Freizeit-Single-Börse kennen.

wann auf.“ Martina Reinhardt (53) und Michael Eßer (46) sind ein weiteres Beispiel dafür, wie Amors Pfeile ritzen können; dass beide am gleichen Tag Geburtstag haben, macht das Glück komplett.

Martina Reinhardt war bereits einmal verheiratet und suchte nach schwerer Enttäuschung einen Part-

ner, der „ehrllich und verlässlich“ ist. Sie strahlt Zufriedenheit aus.

„Michael lässt mich machen.“ Das Quantum Freiheit sei wichtig. Sie weiß, dass viele Frauen in ihrem Alter so denken und deshalb (neuerliche) Bindungen durchaus distanzieren betrachten. Wer bei der Freizeit-Single-Börse nicht auf den Zu-

falltreffer am Stammtisch setzen will – manche betreiben regelrechten Stammtisch-Tourismus –, kann das Ganze auch planmäßiger angehen: „In der Woche machen wir an

INFO

Wo man sich trifft

Heute ist der Neusser Stammtisch im Vogthaus (ab 19 Uhr), der Stammtisch in Hilden tagt wieder am 4. Dezember im Haus Tillmann (20 Uhr), der Düsseldorf Stammtisch trifft sich am 20. November im Restaurant „Phoenix“ in Heerdt (20 Uhr). In Meerbusch ist Haus Laatum das Stammtisch-Lokal, nächster Termin: 3. Dezember, 19.30 Uhr.

die fünfzig schriftliche Kontaktvorschläge“, sagt Reimund Bongartz.

Die Möglichkeit, über die Börse seine Partnerschaftswünsche zu erfüllen, basiert vom Grundsatz her auf der persönlichen Begegnung – daraus kann sich etwas ergeben, muss aber nicht. „Ich hatte auch Versuche übers Internet gestartet“, sagt Michael Eßer. Aber manches sei doch recht fragwürdig, schildert er seinen persönlichen Eindruck. Bei seiner jetzigen Lebensgefährtin war es ein Anruf, der in ihm erste Neugier weckte: „Sie hatte so eine sympathische Stimme.“

PORTRÄT REIMUND BONGARTZ

→ INTERVIEW Reimund Bongartz

von kommerziellen Eheinstituten oder anderen Singleklubs gemacht. Zudem bestand in der Regel eine klare Trennung zwischen den Freizeitklubs und Eheinstituten – eine Mischung aus beidem war damals kaum bekannt.

Wie sieht denn der typische Kontakt-suchende aus, der sich an Sie wendet? Bongartz Den gibt's letztlich nicht. Zu uns kommen alleinstehende Menschen im Alter von Mitte 20 bis Anfang 80, vom Berufstätigen bis zum Rentner. Es kommen Leute, die ihre wenige Freizeit sinnvoll nutzen wollen oder nur wenig Zeit haben, alleine auf Partnersuche zu gehen.



Reimund Bongartz gehörte zum Single-Börsen-Gründungsteam. NGZ-FOTO: H. JAZEK

Herr Bongartz, was gab den Anlass, die Freizeit-Single-Börse ins Leben zu rufen?

Reimund Bongartz Die Gründer, darunter auch ich, hatten vorher schlechte Erfahrungen mit Kontakttanzen, den Versprechungen

→ PORTRÄT

REIMUND BONGARTZ ist ein Holzheimer durch und durch. Hier wurde er 1963 geboren, hier ist er nach wie vor zuhause. Seine Verwurzelung im Ort drückt sich nicht zuletzt dadurch aus, dass er sich seit über 25 Jahren im Holzheimer Schützenwesen und in der Gemeindearbeit engagiert. „Nach meinem Abitur habe ich ein Fachhochschulstudium in der Bundesfinanzverwaltung zum Diplom-Finanzwirt absolviert“, berichtet er. Zunächst war Reimund Bongartz als Zollbeamter tätig, um 1990 dann in die Kommunalverwaltung zu wechseln; er arbeitet in Meerbusch und ist dort für die kommunalen Steuereinnahmen zuständig. In seiner Freizeit genießt er Haus und Garten, spielt leidenschaftlich Badminton und tanzt gern. Ein weiteres Hobby sind Reisen, vorzugsweise durch Deutschland, Österreich und den Mittelmeerraum. Ganz besonders stolz ist er auf seine Tochter Sabrina. Die Freizeit-Single-Börse gründete er im November 1993 mit zwei anderen Gleichgesinnten: „Der erste Stammtisch fand im Vogthaus statt, wo wir seit 2009 auch wieder unsere monatlichen Stammtische für Mitglieder organisieren.“ SiHo

Hierbei können wir unsere langjährige Erfahrung einbringen.

Und wie wird man Mitglied bei der Freizeit-Single-Börse?

Bongartz Wer Mitglied werden will, füllt einen Fragebogen aus, beantwortet Fragen zu seinen Freizeitinteressen und/oder zu seinem Wunschpartner. Der Mitgliedsausweis wiederum berechtigt zur Teilnahme an allen Veranstaltungen, die Mitglieder erhalten einen Plan über alle Stammtischdaten oder können die Daten über das Internet abrufen.